

## **Zukunftssorgen und ihre Auswirkungen auf das individuelle Wohlbefinden**

**Wolfgang Aschauer & Christopher Etter**

Paris Lodron Universität Salzburg

In vielen westlichen Ländern als auch in Österreich herrscht mittlerweile das Stimmungsbild vor, dass wir uns inmitten eines Zustandes der „Polykrise“ befinden. Dies bringt einen weit verbreiteten Zukunftspessimismus mit sich. Studien zu individuellen und gesellschaftlichen Abstiegsängsten sind jedoch oftmals als zu verkürzt zu betrachten, da sie meist auf einzelnen Indikatoren basieren, die keine differenzierten Schlüsse zulassen. Unserem Beitrag liegt daher ein multidimensionales Verständnis von Zukunftssorgen zugrunde. Differenziert wird dabei zwischen „Makro-Sorgen“, die sich auf spezifische aktuelle globale Krisenlagen beziehen (wie militärische Konflikte oder die Klimakrise) und „Mikro-Sorgen“, die den Alltag der Menschen unmittelbar beeinflussen (wie etwa Sorgen vor dem Verlust materieller Sicherheiten angesichts steigender Lebenshaltungskosten).

In den beiden aktuellen Wellen des Sozialen Survey Österreich (2023 und 2024) wurde erstmals diese Konzeption von Zukunftssorgen in repräsentativen Befragungen der österreichischen Bevölkerung angewendet. Wir untersuchen (1) Unterschiede in der Ausprägung von Makro- und Mikro-Sorgen im Zeitverlauf, (2) die sozialen Determinanten beider Sorgentypen sowie (3) den Einfluss von Mikro- und Makro-Sorgen auf das psychische Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit in der österreichischen Bevölkerung.

Auf Basis eines umfassenden Strukturgleichungsmodells weisen wir nach, dass Mikro-Sorgen insbesondere bei Personen mit finanziellen Schwierigkeiten, niedriger Bildung sowie bei Personen unter 30 Jahren ausgeprägter sind. Makro-Sorgen hingegen dominieren bei Menschen über 64 Jahren sowie bei jenen, die sich selbst eher dem linken politischen Spektrum zuordnen. Während sowohl Mikro- als auch Makro-Sorgen mit einem erhöhten negativen Affekt verbunden sind, beeinflussen ausschließlich Mikro-Sorgen das Ausmaß der Lebenszufriedenheit.